

**Anlage: Info-Text für Gemeindeblätter**

**Verbesserung der terrestrischen Fernsehversorgung im Bereich der Stadt Weinsberg**

Am 14. Oktober erfolgt am Senderstandort Heilbronn/Weinsberg, die Inbetriebnahme des digitalen Antennenfernsehens DVB-T (Digital Video Broadcasting - Terrestrial). Die neue Technik bietet 12 Programme in bester Bildqualität. Neben den Programmen Das Erste, ZDF und SWR Fernsehen RP sind dann auch die Programme arte, Phoenix, Eins Plus, 3sat, ZDF Infokanal, hr Fernsehen, WDR Fernsehen, Bayerisches Fernsehen und im zeitlichen Wechsel KiKa und ZDF Dokukanal zu empfangen. **Beim digitalen Antennenfernsehen DVB-T werden jeweils 4 Programme auf einem Kanal übertragen. Die Programme bilden einen sogenannten Multiplex.**

In Baden-Württemberg werden bis auf den Standort Stuttgart-Frauenkopf ausschließlich öffentlich-rechtliche Programme ausgestrahlt. Die privaten Programmveranstalter beteiligen sich nicht an DVB-T. Es werden keine Radioprogramme bei DVB-T ausgestrahlt.

Untenstehende Tabelle zeigt ihnen die Programmbelegung der einzelnen Multiplexe am neuen Standort Heilbronn/Weinsberg.

Multiplex	Programme			
ARD-Mux				
ZDF-Mux				
SWR-Mux	 Baden-Württemberg			

**Das Programm Kinderkanal wird im zeitlichen Wechsel mit dem Programm ZDFdokukanal gesendet: Kinderkanal 06:00 bis 21:00 Uhr / ZDFdokukanal 21:00 bis 06:00 Uhr**

Diese Tabelle zeigt Ihnen die Kanalbelegung der Empfangskanäle für den Standort Heilbronn/Weinsberg sowie der fünf weiteren Standorte dieses gemeinsamen Allotments in Baden-Württemberg.

Senderstandort	ARD-Mux	ZDF-Mux	SWR-Mux
Aalen	K 59 778 MHz	K 23 490 MHz	K 50 706 MHz
Geislingen-Oberböhringen			
Bad Mergentheim	K 26 514 MHz		
Stuttgart- Frauenkopf			
Waldenburg			
Heilbronn			

Ob an Ihrem Wohnort künftig DVB-T-Empfang möglich ist, erfahren Sie im Internet unter [www.ueberallfernsehen.de](http://www.ueberallfernsehen.de) in der Rubrik "Empfangsprognose". Nach Eingabe der Postleitzahl oder des Ortes wird die voraussichtliche Versorgung aufgezeigt. Zuschauern ohne Internetanschluss ist sicherlich der örtliche Fachhandel behilflich. Gerne können Sie sich auch direkt an die DVB-T-Hotline wenden (siehe Info-Telefon).

Je nach Lage empfangen Sie DVB-T über eine Zimmer-, Außen- oder Dachantenne. Zusätzlich benötigen Sie ein DVB-T-Empfangsgerät. Dieses wird einfach zwischen Fernseher und Antenne angeschlossen. Grundsätzlich gilt: je stärker das Empfangssignal, desto kleiner der Antennenaufwand. Die Wahl der Antenne richtet sich folglich nach dem Abstand zum Sender und dessen Sendeleistung. Erheblichen Einfluss auf die Stärke des Empfangssignals haben aber auch Topografie, Bebauung und Bewuchs in der Empfangsumgebung sowie die Höhe der Empfangsantenne. Bisherige Dachantennen können in der Regel weiterhin verwendet werden, eventuell ist jedoch eine Neuausrichtung notwendig.

In Gebieten, die künftig keinen Empfang von einem der DVB-T Senderstandorte in Baden-Württemberg, Hessen oder Bayern haben werden, stehen als Alternativen der Empfang über Satellit oder – sofern vorhanden – Kabel zur Verfügung. Zuschauer, die Ihre Programme schon jetzt über Kabel oder Satellit erhalten, sind von der Inbetriebnahme nicht betroffen. Auch beim Radioempfang ändert sich nichts.

#### **Weitere Informationen:**

Internet: [www.ueberallfernsehen.de](http://www.ueberallfernsehen.de)

Videotext: SWR Fernsehen Seite 391 (ab 30.09.2009)

Info-Telefon 01803 929 800 (Mo-Fr, 11 bis 16 Uhr)

(9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können davon abweichen)